



Kobolde unterm Dach

Das Drachenei – Teil 4

Von Alexander Volz



ILLUSTRATIONEN: JÜRGEN BRAUCHLI

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen

Weisst du noch, wie die Suche der kleinen Mia und ihrem Bruder Max nach dem Eindringling ausging? Stimmt. Die beiden Geschwister hatten das fremdartige Wesen mit dem wuscheligen Haar und den spitzen Ohren auf dem Dachboden gefunden. Na ja. Eigentlich haben sie es nicht gefunden, sondern das Wesen hat sich ihnen gezeigt. Und nicht nur das. Es hat sogar zu ihnen gesprochen und den beiden erzählt, dass es schon seit einigen Jahrhunderten in dem Haus lebt. Doch so richtig glauben konnten Mia und Max das nicht.

Oder was meinst du? Kann das wirklich sein? Die Frage hatte dann auch Max in dem Moment gestellt. «Na, logisch kann das sein», antwortete ihm darauf der Wuschelkopf in einem freundlichen Ton und bat die beiden Geschwister in sein Zimmer. Dort hockten sie sich auf eine kleine



rote Sitzbank und lauschten weiter den Worten ihres Gastgebers, der sich in einen recht kleinen Sessel fallen liess. «Ich bin doch Pepe, der Kobold eurer Tante Elsbeth. Und Koblode werden nun mal so alt.» «Kobolde?», fragte Mia nach und die Geschwister kamen aus dem Staunen nicht heraus. «Du bist also ein Kobold?»

«Natürlich bin ich ein Kobold. Das sieht doch jeder. Ausserdem hat euch doch eure Tante einen ellenlangen Brief über mich und das Haus geschrieben.»

Darauf schauten sich Mia und Max fragend an. Und dann erblickte Mia auf einem kleinen Tisch vor ihr einen Briefumschlag, auf dem deutlich der Name ihres Vaters mit ihrer alten Adresse zu lesen war. Sogar eine Briefmarke klebte bereits auf dem Umschlag.

«Meinst du vielleicht diesen Brief?», fragte darauf die kleine Mia und hielt dabei den Brief hoch.

«Grünspan und Entendreck!», schimpfte darauf der Kobold vor sich hin. «Hab ich denn tatsächlich vergessen, den Brief abzuschicken?»

«Woher sollen wir denn das alles

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von www.spickshop.ch



wissen, wenn wir den Brief gar nicht bekommen haben?», warf Max ein und der Kobold überlegte einen kurzen Augenblick, bevor er weiter sprach. «Hast ja recht. Aber eigentlich ist das auch egal. Jetzt seid ihr ja hier und könnt den Brief lesen.»



Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch